

# VDI

# TECHNIKBEGEISTERT



Biomechanik am Pferd - Die jüngste Veranstaltung des VDIni-Clubs Berlin-Brandenburg, der 2011 zwei Jahre alt geworden ist. Siehe Seite 6. Foto: VDIni-Club

Aus dem Inhalt:

- Seite 2 Kooperation mit HTW Max-Taut: Offene Tür
- Seite 3 Module für TiS
- Seite 4-5 Veranstaltungstermine
- Seite 6 2 Jahre VDIni-Club Solarstrom-Kraftwerk
- Seite 7 Infos zum Ingenieurbild
- Seite 8 Innovationspreis 2011

## VDI-Protest erhält Unterstützung Gegen Mittelkürzungen bei Unis

In die Diskussion über die geplanten Mittelkürzungen im Hochschulbereich des Landes Brandenburg ist Bewegung gekommen. Nachdem sich der VDI Berlin-Brandenburg in einem offenen Brief an Ministerpräsident Matthias Platzeck vehement gegen die von der Landesregierung beschlossenen Kürzungen ausgesprochen hatte, haben sich weitere Organisationen und Einrichtungen dem Protest angeschlossen. In einem persönlichen Brief, der von Reinhard Hüttel (Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ) und Manfred Stock (Potsdam-Institut für Klimafolgen-

forschung PIK) unterzeichnet ist, heißt es, die Landesvereinigung außeruniversitärer Forschung Brandenburg Lauf e.V., in der 28 Mitgliedseinrichtungen mit Instituten und Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft, der Max-Planck-, Fraunhofer- und Leibnitz-Gesellschaft sowie Landes-, Bundes- und private Einrichtungen vertreten sind, teile die Besorgnis des VDI. Darüber hinaus haben Präsidium, Senat und Studierendengemeinschaft der BTU Cottbus in einer entsprechenden gemeinsamen Stellungnahme um einen zeitnahen Gesprächstermin gebeten. **DU**

### Vorstand berät Strategie 2012

Der Vorstand des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg trifft sich am 29. Oktober 2011 zu einer Strategie-Tagung. Die Teilnehmer kommen dazu in Potsdam zusammen, um in Ruhe über die thematischen Schwerpunkte ihrer Arbeit im nächsten Jahr zu beraten. Dabei werden die Nachwuchsarbeit und die Bildungspolitik eine zentrale Rolle spielen. **TB**

### AK-Leiter treffen sich

Die Leiter der Arbeitskreise des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg kommen am 21. November 2011 in Berlin-Adlershof zusammen. Wie jedes Jahr steht auch dieses Mal der Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Zudem soll ein neu erarbeiteter Leitfadens für die AK-Leiter diskutiert und verabschiedet werden. **TB**

### Module für „Technik in Schulen“

Für das Projekt „Technik in Schulen (TiS)“ des VDI Bezirksvereins Ber-



lin Brandenburg wurde auf Anregung von Siegfried Brandt im Rahmen einer Masterarbeit ein Modulkatalog für das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik entwickelt. Autorin ist Antje Romeike (Bild), die die Ergebnisse ihrer Arbeit auf der Seite 3 vorstellt. **TB**

### Neumitglieder eingeladen

Der traditionelle Neumitgliederempfang des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg findet am 22. November 2011 statt. Dabei stellen Vorstände und Arbeitskreisleiter sich und ihre Arbeit vor. Der Empfang findet wie jedes Jahr wieder im Gebäude des Deutschen Instituts für Normung statt, das den Veranstaltungsort kostenlos zur Verfügung stellt. **TB**



Die Max-Taut-Schule öffnet am 26. November 2011 ihre Türen.

Foto: Max-Taut-Schule

## Zukunftsdialog kommt an

Die Veranstaltungsreihe Zukunftsdialog, die die Zukunfts-Agentur Brandenburg und pro Brandenburg gemeinsam mit dem VDI Berlin-Brandenburg durchführen, kommt nach wie vor beim Publikum an. Thema des letzten Dialoges mit Wissenschaftsbotschafter Andreas Lendlein war „Intelligente Polymere in der Medizin - Chancen für die Hauptstadtregion“. Die nächste Veranstaltung findet am 14. November 2011 statt. Erwartet wird dort der Wissenschaftsbotschafter Christoph Meinel, Direktor und Geschäftsführer des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI).

TB

## Schule öffnet ihre Türen

Max-Taut informiert über Abitur und Fachhochschulreife

Für alle technisch interessierten Jugendlichen öffnet die Max-Taut-Schule in Berlin Lichtenberg am 26. November 2011 ihre Türen. Wer nach der 10. Klasse das Abitur ablegen oder die Fachhochschulreife erwerben möchte, der ist am Samstag von 10:00 bis 13:00 Uhr herzlich willkommen, um sich vor Ort in Gesprächen mit Lehrern, aktuellen und ehemaligen Schülern einen Eindruck vom beruflichen Gymnasium und der Berufsfachschule zu verschaffen.

Die Max-Taut-Schule bietet am beruflichen Gymnasium mit dem Schwerpunkt Technik die Möglichkeit, in drei Jahren das Abitur zu machen. Schülerinnen

und Schüler mit einem guten mittleren Schulabschluss (MSA) können nach der 10. Klasse in die Einführungsphase einsteigen und werden dort an das Berufsfeld Mechatronik herangeführt. Dazu werden verschiedene praxisnahe Projekte und am Ende der 11. Klasse ein zweiwöchiges Praktikum durchgeführt.

Mit der allgemeinen Hochschulreife stehen den Absolventen des beruflichen Gymnasiums der Max-Taut-Schule die Tore aller Hochschulen und Universitäten offen. Besonders gut vorbereitet sind sie natürlich auf technisch-orientierte Studiengänge. Hier besteht eine enge Zusammenarbeit mit

der Beuth-Hochschule und der TU Berlin.

Die Berufsfachschule führt in drei Jahren zu einer anerkannten Berufsausbildung (Technischer Assistent für Gebäudetechnik oder Technischkaufmännischer Assistent für Gebäudeservice) und gleichzeitig zur Fachhochschulreife. Die Ausbildung ist unter anderem durch Praktika eng an die Berufswelt angebunden.

Ein weiteres Highlight wird die Eröffnung der Ausstellung „Ab in die Zukunft - Junge Wissenschaft an der TU-Berlin“ sein. Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür finden Sie unter [www.max-taut-schule.de](http://www.max-taut-schule.de).

TB



Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen dem VDI Berlin-Brandenburg und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Foto: VDI

## Kooperation mit der HTW

Der Landesvorsitzende des VDI Berlin-Brandenburg, Karl-Heinz Schlaiss, und Michael Heine, Präsident der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin, haben einen neuen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Ziel der Vereinbarung ist die Intensivierung der Zusammenarbeit, um die Bereitschaft junger Menschen zum Ingenieurstudium zu erhöhen und die HTW bei der Sicherung eines hohen Niveaus in Lehre und Forschung zu unterstützen.

TB

# Module für „Technik in Schulen“

## Regenerative Energien für das Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik

Von Antje Romeike

Der Fachkräftemangel in Berufen mit MINT-Bezug (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) stellt den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland gegenwärtig und zukünftig vor große Herausforderungen. Verschiedenste Interessenvertretungen fordern seit langem, diesem durch gezielte Maßnahmen, die in der Schule verortet sind, entgegenzuwirken. Die Etablierung eines eigenständigen Faches Technik in das schulische Curriculum ist dabei eine zielführende Maßnahme, die Schülerinnen und Schüler in angemessener Form für technische Bildung sensibilisiert und die Hemmschwelle für die Ausbildungs- und Berufswahl im technischen Sektor reduzieren kann. Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) ist von den positiven sozio-ökonomischen Folgen frühzeitiger technischer Bildung überzeugt und liefert Anregungen, den Technikunterricht an Schulen sinnvoll umzusetzen. So hat der VDI die Empfehlung „Bildungsstandards Technik für den Mittleren Schulabschluss“ formuliert, die sich an den Bildungsstandards für die Kernfächer orientiert, die von der Kultusministerkonferenz entwickelt wurden. Diese wurden nun auch auf Initiative des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg unter Berücksichtigung der schulpolitischen Vorgaben des Landes Berlin für die Unterrichtsgestaltung in einem pädagogi-

schen Konzept handhabbar gemacht.

Im Bezirksverein Berlin-Brandenburg des VDI kümmert sich die Projektgruppe „Technik in Schulen (TiS)“ unter der Leitung von Dipl.-Ing. Siegfried Brandt um die Förderung technischer Bildung in den Schulen in Berlin und Brandenburg. Als ein Teilprojekt der oben beschriebenen Initiative ist so der Modulkatalog „Regenerative Energien für Wirtschaft-Arbeit-Technik“ entstanden. Dieser setzt neben Experimenten einen Schwerpunkt auf binnendifferenziert

von Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten sowie sozialen Kompetenzen und Teamorientierung, die für das spätere Berufsleben von Bedeutung sind. Der Modulkatalog, der diese Komponenten in den Unterricht implementiert, wurde im Rahmen einer Abschlussarbeit im Masterstudiengang Bildungsmanagement an der Technischen Universität Berlin realisiert. Hierdurch wurde die bestehende Kooperation des VDI-Betriebsvereins Berlin-Brandenburg und der Technischen Universität Berlin intensiviert. Angeregt und

mit Experimenten, die in ein pädagogisches Konzept eingebettet sind. Das Konzept ist für den Unterricht im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik, welches im letzten Jahr das Fach Arbeitslehre ersetzt hat, in den Integrierten Sekundarschulen des Landes Berlin bestimmt. Der Modulkatalog gibt einen Einblick in das gesamte gängige Spektrum regenerativer Energieerzeugung und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mit beruflichen Chancen in diesem Bereich zu entdecken und Neigungen zu entwickeln. Der Modulkatalog vereint zwei Ebenen: die Bildungsstandards Technik des VDI (mit den Kompetenzbereichen Technik verstehen, nutzen, konstruieren, herstellen, kommunizieren und bewerten) mit den Rahmenrichtlinien für das Fach Wirtschaft-Arbeit Technik für die Sekundarstufe I des Bundeslandes Berlin.

In einem nächsten Schritt, einer Pilotphase, wird das Konzept an Schulen in Begleitung einer externen Evaluation zur Anwendung kommen. Die Anwendung in der Schule wird wichtige Hinweise zur Umsetzbarkeit des vorliegenden pädagogischen Konzeptes liefern. In engem Austausch mit den beteiligten Lehrkräften wird dann die Optimierung des Konzeptes auf Basis der Evaluationsergebnisse vorgenommen. Im Anschluss soll der Modulkatalog in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin in der Reihe „Bildung für Berlin“ publiziert werden. Es ist somit ein erster Schritt getan, um handhabbare Materialien, die technische Bildung in die Lehrpläne der Schulen Berlins und Brandenburgs integrieren, zu entwickeln und den Lehrkräften zur Verfügung zu stellen.



Hat Module für Technikunterricht an Schulen entwickelt:  
Antje Romeike  
Foto: Fraunhofer

gestaltete Lernarrangements, d.h. dass verschiedene Leistungsstufen der Aufgaben verfügbar sind. Weitere Komponenten stellen die Vermittlung des Themas „Regenerative Energien“ in Verbindung mit Berufsorientierung und dem Erwerb von dazugehörigen Schlüsselkompetenzen dar. Die Schlüsselkompetenzen meinen die Vermittlung von Fachwissen einhergehend mit dem kontinuierlichen Erwerb

organisiert wurde das Vorhaben von Siegfried Brandt. Prof. Dr. Angela Ittel (Pädagogische Psychologie, Technische Universität Berlin) und Prof. Dr. Martina Schraudner (Gender- und Diversity-Aspekte in Organisationen, Technische Universität Berlin) haben die Arbeit betreut. Das Ergebnis: Ein anwendungsorientiert gestalteter Modulkatalog (2 Module je 14-16 Unterrichtsstunden)

3



### VDI AK Besichtigungen / Senioren

Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung erforderlich bei Dipl.-Ing. Detlef-Rüdiger Uebelgünne, Tel./Fax: 030 - 803 37 97 VDI-Mitglied kostenfrei; Gäste zahlen 15,-€

**19.10.11, Mittwoch, 16.00 Uhr**

ANECOM AEROTEST, Frei-

„Nachfolge“ und „Gründung“ Information und Anmeldung bei StB. W. Pfeifer, Tel. 030/852 59 22

### VDI AK Frauen im Ingenieurberuf

VDI, Reinhardtstr. 27 B, 10117 Berlin, wenn nicht anders angegeben

Anmeldung erforderlich unter neuwirth.sandra@vdi.de oder 0160 864 99 08

**Uhr**  
**Biokunststoffe und weitere Themen**  
Hr. Dr. Müller, Hr. Amrhein, Fa. Du Pont

**24.11.11, Donnerstag, 18.00 Uhr**

**Mit Kunststoff dem Metall ans Leder, Kunststoffe mit metalltypischen Eigenschaften**

Hr. Stier, Fa. Stulmann  
**Steigerung der Wettbewerbs-**

erforderlich

### VDE/VDI AK Mikroelektronik und VDI AK Optische Technologien

**02.11.11, Mittwoch, 16.00 Uhr**

First Sensor AG, Peter-Behrens-Str. 15; 12459 Berlin  
**Optoelektronik und MEMS-Sensorik aus Oberschöne- weide**

Dipl.-Phys. Thomes Brosowski, Dipl.-Phys. Peter Krause, First Sensor AG  
Anmeldung erbeten unter Tel. 030/341 45 66; E-Mail etv-berlin@t-online.de

### VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement

VDI, Reinhardtstr. 27B, 10117 Berlin

**20.10.11, Donnerstag, 18.00 Uhr**

**Ergebnisorientierte Steuerung von Fabrikplanungs- und Werkentwicklungsprojekten**

Dipl.-Wi.Ing. Sven Glinitzki, Fraunhofer IPK

**10.11.11, Donnerstag, 18.00 Uhr**

Vattenfall-Heizkraftwerk Mitte, Köpenicker Strasse 59-73, 10197 Berlin

**Zum Weltqualitätstag gemeinsame Veranstaltung mit der DGQ - Der VDI - Qualitätsmanagementaktivitäten in Berlin/Brandenburg**

### VDI AK Technikgeschichte

Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

**20.10.11, Donnerstag, 17.30 Uhr**

**Tempo, Tempo : 175 Jahre Eisenbahn-Schnellverkehr**  
Dr. Alfred Gottwaldt, DTMB  
**24.11.11, Donnerstag, 17.30**



Moskau und St. Petersburg waren die Stationen der studienunterstützenden Forschungsreise von 15 Studierenden und VDI-Mitgliedern der Hochschule Lausitz. Ein Lernziel war, ökologische, technische und ökonomische Fachkenntnisse in Zusammenhang zu bringen und ingenieurtechnische Aufgaben mit dem Moskauer Institut für Automobil- und Straßenwesen zu bewältigen. Foto: SuJ Team Senftenberg

heitsstr. 122, 15745 Wildau  
**Schallmessungen an Flugzeugturbinen**

**03.11.11, Donnerstag, 11.00 Uhr**

FABA Autoglas-Technik, Blomberger Weg 6b, 13437 Berlin  
**Securit-Autoglas**

### VDI AK Finanzen Wirtschaft und Recht

Gerling-Haus, Krausenstr. 9-10, 10117 Berlin

**Jeden ersten Dienstag im Monat:**

**Kostenlose Beratung zu**

**25.10.11, Dienstag, 18.30 Uhr**

**Netzwerktreffen Taste-Ing „Wein und Käse“**

**24.11.11, Donnerstag, 19.00 Uhr**

Bamberger Str. 7, 10777 Berlin  
**Wie bekomme ich mein Fahrrad fit?**

### VDI AK Kunststofftechnik

TU Berlin, Raum MA 042, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin

**27.10.11, Donnerstag, 18.00**

**fähigkeit durch richtige Auslegung einer Spritzgießzelle**  
Dagobert Haist, Fa. Engel

### VDI AK Logistik

**22.11.11, Dienstag, 17.00 Uhr**

Rolls-Royce Deutschland, Eschenweg 11, 15827 Dahlewitz

**Unternehmenspräsentation mit anschließender Besichtigung der Triebwerksmontage**

Anmeldung bei lpe.geiger@t-online.de mit Angabe von Name, Vorname, Nationalität, Personalausweis/Pass-Nr.

**Uhr**  
**Der Wittler-Brotwagen – Ein elektrisch angetriebener Lieferwagen mit lokalem Mythos**  
 Dipl.-Rest. Beatrix Alscher, HTW Berlin

**VDI AK Technikgeschichte mit VDI AK Bautechnik und Lehrstuhl Bautechnikgeschichte BTU Cottbus**

Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

**10.11.11, Donnerstag, 17.30 Uhr**  
**Prozesse mit Stoff, Energie und Information – Ein Schlüssel zur Periodisierung von Bautechnikgeschichte ?**

Dr. sc. Dipl.-Ing. Christoph Schindler, schindlersalmerón, Zürich

**01.12.11, Donnerstag, 17.30 Uhr**

**Kunststoffbauten – die Konstruktionen der Pioniere**  
 Dr.-Ing. Elke Genzel, Süddt. Kunststoffzentrum Halle; Dr. phil. Pamela Voigt, Leipzig

**VDI AK Technische Gebäudeausrüstung**

Anmeldung bei riwo\_wegener@hotmail.com

**06.10.11, Donnerstag, 17.00 Uhr**

HDI Gerling, Raum Spreewald, Krausenstr. 9, 10117 Berlin  
**Planung von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, vorgestellt am Referenzobjekt**  
 Ralf Wißling, LIMOT GmbH & Co. KG

**20.10.11, Donnerstag, 17.00 Uhr**

IKMZ der BTU, Nordstr. 14, 03044 Cottbus  
**Vorstellung der IKMZ / Universitätsbibliothek unter**

**baulichen Aspekten mit Blick auf die Gebäude- und Energietechnik**

Simone Kossak, IKMZ Universitätsbibliothek der BTU Cottbus

**11.11.11, Freitag, 17.00 Uhr**  
 HDI Gerling, Raum Spreewald, Krausenstr. 9, 10117 Berlin  
**Rauchmelder retten Leben!**



**Vorstellung der neuesten Rauch-/Hitzemelder und ihr praktischer Einsatz im Gebäude**

VDI Berlin-Brandenburg  
 Tel.: 030/3410177  
 Email: leserbrief@vdi-bb.de  
 Internet: www.vdi-bb.de

Kurzfristige Terminänderungen oder Verlegungen des Veranstaltungsortes finden Sie im Internet.

Andreas Darge, FIPRO24-FIRE PROTECTION  
**VDI AK Umwelttechnik**

**26.10.11, Mittwoch, 18.00 Uhr**  
 Berliner Wasserbetriebe, Freiheit 17, 13597 Berlin-Ruhleben  
**Klärschlamm-Verbrennungsanlage Berlin-Ruhleben**

DIN, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin  
**Neumitgliederversammlung**

**Relevante Veranstaltungen unserer Kooperationspartner**

**19.-21.10.11**  
**28. Deutscher Logistik-Kongress**

←  
 Zu seinem halbjährlichen Treffen hat sich das Netzwerk des Arbeitskreises Kunststofftechnik getroffen und den Fachkräftemangel in den Mittelpunkt der Diskussion gestellt. Hubert Lerche (Mitte), Vorsitzender des Kunststoff-Verbandes Berlin-Brandenburg, mit dem die Zusammenarbeit vertieft werden soll, trat dem VDI bei. Da freuten sich natürlich der Bezirksvereinsvorsitzende Ulrich Berger (l.) und Arbeitskreisleiter Heinz-Michael Ehrlich (r.). Foto: VDI

Hr. Kempf, BWB

**09.11.11, Mittwoch, 18.00 Uhr**

TU Berlin, Geb. Z, Raum Z 113, Fasanenstr. 1, 10623 Berlin  
**Energetische Nutzung von Biomasse**  
 Prof. Helmut Körber, APC Angewandte Physik Consulting GmbH, Stuttgart

**23.11.11, Mittwoch, 18.00 Uhr**

TU Berlin, Geb. Z, Raum Z 113, Fasanenstr. 1, 10623 Berlin  
**Lärm und seine Auswirkungen auf den Menschen**  
 Dipl.-Ing. Thomas Myck, UBA

**BV Berlin-Brandenburg**

**22.11.11, Dienstag, 18.00 Uhr**

TU Berlin und Bundesvereinigung Logistik, Information und Anmeldung [www.bvl.de/dlk](http://www.bvl.de/dlk)

**VDIni-Club Lausitz**

Hochschule Lausitz (FH), Gebäude 11, Großenhainer Straße 57, 01968 Senftenberg

**29.10.11, Samstag, 11.00 bis ca. 11.45 Uhr und 14.00 bis ca. 14.45 Uhr**  
**Forschen mit Magneten**

**26.11.11, Samstag, 11.00 bis ca. 11.45 Uhr und 14.00 bis ca. 14.45 Uhr**  
**Magnete bewegen die Welt**

Anmeldung: Fax 03573 85-228 oder [kinderuni@hs-lausitz.de](mailto:kinderuni@hs-lausitz.de)



# 2 Jahre VDIni-Club Berlin-Brandenburg

Eine Erfolgsgeschichte feierte Geburtstag: Über 100 Gäste kamen

Von Martina Birth

Mit über 100 Gästen hat der VDIni-Club Berlin-Brandenburg sein zweijähriges Bestehen gefeiert und zwar dort, wo er seinerzeit gegründet worden war: Im Extavium (ehemals Exploratorium) in Potsdam. Nach einer Ansprache des aus Düsseldorf angereisten Projektleiters VDIni-Club, Alf Ingmar Ludwig, begeisterten ein Quiz mit anschließender Verlosung sowie die zahlreichen wie vielfältigen Experimente, die dem Team des Extaviums zu verdanken waren, die Kinder. Gefreut haben sich die Kinder und deren Eltern auch über



Der VDIni-Club Berlin-Brandenburg hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Foto: Sandra Jaworski

das reichhaltige Buffet, das von Dörr Catering & Event gesponsert worden war.

Mittlerweile betreut der VDIni-Club Berlin-Brandenburg über 200 Mitgliederkinder. Insofern ist er bei der Durchführung von Veranstaltungen und sonstigen Aktionen dringend auf die Hilfe von Unternehmen, Eltern und sonstigen Technikbegeisterten angewiesen. Ein Aktiventreffen findet alle zwei Monate statt. Wer Interesse hat, mitzumachen und das Clubleben des VDIni-Clubs Berlin-Brandenburg zu unterstützen, kann sich unter der Mailadresse berlin@vdini-club.de melden.

## Regenerative Energien sucht AK-Leiter

Bereits im Jahr 2007 wurde der Arbeitskreis Regenerative Energien im VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg erstmalig gegründet. In der Region hat es seitdem einen starken Aufschwung in der Branche gegeben. Die Leitung des Arbeitskreises Regenerative Energien haben bisher Friedrich Sick, Volker Quaschnig und Joachim Twele von der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) wahrgenommen. Nun soll der Arbeitskreis eine neue Leitung bekommen. Hierzu werden Interessierte gesucht, die sich für den Arbeitskreis und die Organisation von Veranstaltungen engagieren wollen. In diesem Zusammenhang lädt die Geschäftsstelle für den 27. Oktober um 18:00 Uhr in die Reinhardtstraße 27 B in 10117 Berlin-Mitte ein. Interessenten melden sich bei Birgitt Döhring (doehring@vdi-bb.de oder 030-3410177) oder Peter Herger (030-53339151 oder p.herger@gut.de) an. PH

## 24,24 Megawatt für 6.400 Haushalte

Arbeitskreis besucht Solarstrom-Kraftwerk FinowTower

Von Wolfgang Wegener

Das waren eindrucksvolle Zahlen, die der Arbeitskreis Technische Gebäudeausrüstung beim Besuch des fünftgrößten deutschen Solarstrom-Kraftwerks FinowTower zu hören bekam: 90.000 polykristalline Module und 36 Zentral-

wechselrichter erzeugen 24,24 Megawatt und erwirtschaften jährlich rund 22,4 Millionen Kilowattstunden, womit 6.400 Haushalte mit Strom versorgt werden. Damit würden während der Laufzeit von 20 Jahren gleichzeitig rund 450.000 Tonnen Kohlendioxid eingespart, erläuterte Heiko Lübke

von der Enerparc AG als Verantwortlicher für den Betrieb und die Wartung der Anlage auf dem ehemaligen Militärflughafen Finow bei Eberswalde. Dort wird auch noch Fledermäusen in zwei alten Shelters ein Winterquartier geboten, inklusive einer sechs Meter breiten Einflugschneise.

## Biotechnologie will sich angliedern

Der Arbeitskreis Biotechnologie ist weiter auf der Suche nach einem neuen Leiter. Sollte dies nicht erfolgreich sein, wollen sich die Teilnehmer der jüngsten Arbeitskreisveranstaltung als „Arbeitsgruppe“ einem anderen Arbeitskreis angliedern. Im Gespräch ist der Arbeitskreis Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen. Kontakt: Birgitt Döhring (doehring@vdi-bb.de oder 030-3410177) oder Peter Herger (030-53339151 oder p.herger@gut.de) an. PH



Besuch beim fünftgrößten deutschen Solarstrom-Kraftwerk FinowTower. Foto: Klaus Völker

# Infos zum Ingenieurbild

VDI Berlin-Brandenburg klärt Abiturienten in Schulen auf

Von Werner Nickel

Die Spatzen pfeifen es mittlerweile von allen Dächern. In Deutschland fehlen Ingenieure, jetzt und erst recht künftig. Auch **TECHNIKBEGEISTERT** hatte darüber im vergangenen Jahr mehrfach berichtet und mit Zahlen belegt. Irgendwie scheint die Botschaft aber nicht so richtig anzukommen, die Zahl der Studienanfänger in den Ingenieurstudiengängen stagniert, ist teilweise sogar rückläufig.

Die Möglichkeiten des VDI Berlin-Brandenburg hier einzuwir-

ken, sind begrenzt. Er bemüht sich aber dennoch auf mehreren Ebenen. Das heißt einmal, Interesse und Begeisterung für Technik zu wecken, wie das in den VDI-Clubs und mit Technik in den Schulen geschieht. Und das erfordert weiter an die Adresse derer, die vor der Berufswahl stehen, Aufklärung, Aufklärung über das Studium, dabei aber weniger über Formalia, die können sich die Abiturienten besser und vollständiger woanders abrufen, aber erläutern, was sich hinter den Begriffen der Studienpläne verbirgt, und damit die Unsi-

cherheit nehmen. Aufklärung aber vor allem über das Berufsbild von Ingenieuren zu vermitteln, was schwer genug ist, denn bei den verschiedensten Tätigkeitsfeldern gibt es „den“ Ingenieur natürlich nicht. Tatsache ist aber, dass sich in der Masse der Bevölkerung kaum jemand ein richtiges Bild von unseren Berufen macht, wie eine frühere Befragung von Passanten auf der Straßen gezeigt hat.

Diese Aufklärung versucht der VDI sowohl in Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur der Bundesanstalt für Arbeit, als auch durch bilaterale Kontakte an mehreren Gymnasien zu geben. Mit Unterstützung des Arbeitskreis Frauen im Ingenieurberuf macht er das als quasi gemischtes Doppel, eine Ingenieurin und ein Ingenieur schildern ihre Werdegänge, ihren Berufsalltag und geben Hinweise, welche Aspekte bei der Berufsentscheidung für sie wichtig waren und sind. Wie die Reaktionen der Teilnehmer bisher zeigten, konnten damit die allgemeinen Informationen der Hochschulen überaus wertvoll ergänzt werden.

## Berufsfähig mit Bachelor

Die 6. Tagung zur Steigerung der Studierneigung findet am 9. November 2011 auf dem Campus Golm der Universität Potsdam statt. Unter der Überschrift „Berufsfähig mit Bachelor“ werden hochkarätige Gäste erwartet, so u.a. Brandenburgs Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Sabine Kunst, sowie ihre Amtskollegin für Bildung, Jugend und Sport, Martina Münch. Vom VDI Berlin-Brandenburg wird der Vorsitzende des Bezirksvereins, Ulrich Berger, ein Impulsreferat zum Thema „Bachelor Wanted! Die Ingenieurücke und ihre Auswirkungen auf Studium und Arbeitsmarkt“ halten.

## VDI-Netzwerk über XING

Über [www.vdi.de/xing](http://www.vdi.de/xing) können sich VDI-Mitglieder auf der Internetplattform XING miteinander vernetzen. Dort sind über 4.000 Mitglieder aus 15 Ländern registriert, die in nur sieben Monaten über 700 Beiträge geschrieben haben.



Aufklärung tut not: Über das Berufsbild von Ingenieuren ist wenig bekannt. Foto: Melanchton Gymnasium

## Ablösung von VDI Freemail

Der bisher von einer Reihe von Mitgliedern genutzte Service nach dem Muster „Nachname.Vorname@vdi.de“ wird zum 30. November 2011 eingestellt. Die Adressen nach dem Muster „Funktion@vdi.de“ werden weiter beibehalten. Als Ersatz bietet der VDI über den für den VDI-Verlag tätigen Dienstleister SITEFORUM einen Mail-Service in dem Format „...@ingenieur.de“ an. Dieser kann als kostenloser Service in der Basisversion oder auch mit erweiterten Funktionen einer Premiumversion genutzt werden. **TB**

Es wurde zwar nicht der ganz große Erfolg, aber immerhin konnte das Formula Student Team der Technischen Universität Berlin, das u.a. vom VDI Berlin-Brandenburg unterstützt und gefördert wurde, als beste Berliner Mannschaft beim diesjährigen Wettbewerb abschneiden.

Hinter der Formula Student Germany steht als Idee die Annahme, ein Unternehmen habe die studentischen Teams mit dem Bau eines Prototypen für Hobbyrennfahrer beauftragt, der für eine Produktion von tausend Fahrzeugen pro Jahr

## Formula Student Germany 2011

Team der Technischen Universität beste Berliner Mannschaft



konzipiert ist und bestimmte Eigenschaften erfüllt. Entsprechend ist der Wettbewerb so konzipiert, dass alle Aspekte von der Konstruktion über die Kostenkalkulation bis hin zur Praxistauglichkeit des Prototypen bewertet werden. Dazu gliedert sich der Wettbewerb in dynamische und sta-

tische Disziplinen. Insgesamt können in acht Disziplinen 1.000 Punkte erreicht werden. Die statischen Disziplinen sind: Design Event, Cost Event, Presentation Event. Die dynamischen Disziplinen sind: Acceleration, Skid Pad, Autocross, Endurance und Benzinverbrauchstest. **DU**



# Innovationspreis 2011 attraktiv

Nominierung im November - Feierliche Preisverleihung im Dezember

Der diesjährige Wettbewerb zum Innovationspreis 2011 verzeichnet eine deutliche Steigerung der Einreichungen. Mit 150 eingereichten Innovationen stieg die Teilnahme in diesem Jahr um ca. 61% im Vergleich zum Vorjahr (vergleiche 2010/ 93 Bewerbungen).

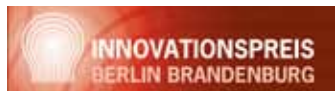
Die Bewerbungen 2011 verteilen sich auf die Cluster und Zukunftsfelder, die Berlin und Brandenburg für die Gemeinsame Innovationsstrategie

## „Technik macht Spaß!“

Bereits zum achten Mal konnten Mädchen und Jungs in diesem Jahr in ganz Deutschland den Tag der Technik erleben, der unter anderem vom VDI initiiert wird. Die Events in über 50 Städten waren so abwechslungsreich wie das Berufsfeld Technik selbst. Ob Werksbesichtigung, Technik-Rallye oder Konstruktionswettbewerb, alle Events hatten einen gemeinsamen Nenner: Technik macht Spaß! Also den nächsten und damit neunten Tag der Technik schon mal vormerken - er findet statt am 15. und 16. Juni 2012. **TB**

innoBB definiert haben, wie folgt: Eingereichte Innovationen 150, davon

1. Cluster Gesundheitswirtschaft 31,



2. Cluster Energietechnik 23,  
3. Cluster Verkehr, Mobilität, Logistik 30,

4. Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft 53,

5. Zukunftsfeld Optik, Mikrosystemtechnik 6 sowie

6. sonstige (Querschnittsthemen und andere) 7.

Neben dem Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft, in dem ein Plus von 13 Bewerbungen in diesem Jahr zu verzeichnen ist (2010/40), ist vor allem die Anzahl der Bewerbungen aus den drei bereits aktiven Clustern Gesundheitswirtschaft (2010/16), Energietechnik (2010/16) sowie Verkehr, Mo-

bilität und Logistik (2010/16) deutlich gestiegen. Insgesamt 15 Handwerksbetriebe sind als direkte Wettbewerber bzw. Kooperationspartner von Wettbewerbern in diesem Jahr vertreten. 94 Bewerbungen wurden von klein- und mittelständischen Unternehmen der Region, 46 von Forschungsteams oder Einzelpersonen eingereicht. Zehn Innovationen für den Wettbewerb stammen von Großunternehmen.

Insgesamt neun eingereichte Innovationen kommen aus Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen, 33 Wettbewerbsbeiträge basieren auf Kooperationen zwischen diesen Einrichtungen und Unternehmen. Für nahezu zwei Drittel aller Einreichungen sind Patente oder Gebrauchsmusterschutz beantragt (94).

Die 15-köpfige Expertenjury unter dem Vorsitz von Manfred Hennecke, Präsident der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, hat bereits ihre Arbeit aufgenommen und wird im November die Nominierungen bekannt geben. Im Dezember 2011 werden bis zu 5 Innovationspreise feierlich vergeben. **TB**



Die stolzen Preisträger des Jahres 2010.

Foto: Publicis Berlin

### IMPRESSUM

#### TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg (Bezirksverein und Landesverband)

#### Herausgeber:

VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.  
Reinhardtstr. 27 b, 10117 Berlin  
Telefon: 030 - 3410177, Telefax: 030 - 3410261  
Email: leserbrief@vdi-bb.de  
Internet: www.vdi-bb.de

#### Redaktionsleitung, Grafik und Produktion (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Jur. Detlef Untermann, Butterfly Communications  
Drakestraße 46 A, 12205 Berlin  
Telefon: 030 - 84312127, Telefax: 030 - 84312128  
Email: vdi@butterfly-communications.de  
Internet: www.butterfly-communications.de

#### Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugswisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

#### Erscheinungsweise: Alle zwei Monate (nicht 1. August)

Vertrieb: Grundsätzlich per Email, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich,  
Pappelallee 27, 15712 Königs Wusterhausen